18/Dezember 2016

# FEUERWEHR *Info*

www.feuerwehr-ollern.at

## Mitgliedschaft in der Feuerwehr
Auch etwas für mich?

SKORPION
Mobile Einsatzgruppe

SKORPION

Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen
Veranstaltungsschutz
City Patrol Überwachung im Veranstaltungsumfeld

Ihr Partner für die Sicherheit
www.skorpion.co.at | 02271 / 24 999

Gasthaus zur Kirchenwirtin

Hauptplatz 5 | 3004 Ollern
Verena Weiser
☎ 02271/ 22 73
kirchenwirtin.ollern@gmx.at





# Der Kommandant informiert

## Sehr geehrte Ortsbewohnerinnen!
## Sehr geehrte Ortsbewohner!
## Liebe Freunde und Gönner unserer Wehr!

Die 18. Auflage der „Feuerwehr Info“ ist eine besondere Ausgabe. Erstmalig wird die Zeitung nicht nur redaktionell von uns geleitet, sondern auch die Grafik und der Anzeigenverkauf wurden in dieser Auflage durch einige engagierte Kameradinnen und Kameraden selbst durchgeführt.

Großes Dankeschön an alle Beteiligten, die es ermöglicht haben, diese Zeitung in so einer hohen Qualität umzusetzen. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an den Ehrenkommandanten der Feuerwehr Ollern, Herbert Obermaißer, der diese „Feuerwehr Info“ seit mehr als 17 Jahren redaktionell geleitet hat. Diese Aufgabe wurde dankenswerterweise von Gerhard Höfinger übernommen.

Das Kommando wurde bei der Wahl im Jänner 2016 für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Herzlichen Dank für das große entgegengebrachte Vertrauen bei dieser Wahl. Damit können wir gestärkt auch die nächsten fünf Jahre für die Bevölkerung im eigenen und im überörtlichem Einsatzgebiet arbeiten, getreu unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Im April dieses Jahres konnten wir das Helmprojekt erfolgreich umsetzen. 60 neue Einsatzhelme der Marke Heros Titan wurden durch die Firma Rosenbauer ausgeliefert und an die Kameradinnen und Kameraden übergeben. Herzlichen Dank an alle, die sich so tatkräftig bei dieser Aktion beteiligt haben. Näheres dazu finden Sie als Detailbericht im Blattinneren. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ollern danke ich Ihnen für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Ich freue mich, Sie beim traditionellen Feuerwehrball am Samstag, dem 7. Jänner 2017 im Gasthaus Huber begrüßen zu dürfen.

Abschließend danke ich für das große Interesse an unserer Zeitung und allen Kameradinnen und Kameraden, die zum Gelingen dieser neu gestalteten Auflage beigetragen haben. Allen Inserenten danke ich für ihre Einschaltung in unserer bewährten „Feuerwehr Info“ und bitte gleichzeitig alle Leserinnen und Leser, die Inserate besonders zu beachten.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und meinen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2017.

**HBI Stefan Obermaißer**
Kommandant

# Aus der Jugend in den Aktivdienst

## Karriere aus der Feuerwehrjugend

Wenn man nach bis zu fünf Jahren in der Feuerwehrjugend überstellt wird, ist die Spannung groß. Was macht man in der Grundausbildung, wann kommt der erste Einsatz und noch mehr solcher Fragen schwirren einem im Kopf herum. Doch das Beste ist, dass man dann endlich einer der Großen ist.

Voller Motivation geht es dann auch schon flott los, denn vieles in der Grundausbildung wird auch in der Feuerwehrjugend gelernt. Die Fahrzeugbeladung, der Umgang mit gewissen Geräten und der interne Aufbau der Feuerwehr sind schon bekannte Themen, aber viele der kleinen und wichtigen Details sind neu. Denn plötzlich reicht es nicht mehr, zu einem Wissenstest ein paar Fakten aufzuzählen, sondern man muss in jedem Einsatz genau wissen, wo sich etwas befindet und wie man es benutzt. Die Einsätze sind vor allem in den ersten Jahren sowohl beeindruckend als auch fordernd. Wenn man mit gerade erst 15 Jahren hilft, eine eingeklemmte Person aus einem Pkw zu befreien, überlegt man sich jede Bewegung doppelt, da jeder Fehlschritt oder jedes Zögern Folgen haben kann. Doch genau dafür wird man in der Ausbildung bestens vorbereitet und auch hilfreiche Kameraden stehen einem immer zur Seite. Als erster krönender Abschluss der Grundausbildung kommt der Abschluss Truppmann, nach dem man offiziell an Einsätzen und Übungen teilnehmen darf. In den folgenden Monaten und Jahren kommen viele interessante neue Themen wie die Atemschutzausbildung, Branddienstübungen, das erste Mal ein Auto zerschneiden und vieles mehr. Man wird in die Übungsabläufe und Einsätze schnell integriert, anfangs als Zusehender und mit der Zeit immer weiter an vorderster Front, mit dem Helmvisier vor dem Gesicht und Schere oder Spreizer in der Hand. Eine andere Art Übung bekommt man in der Wettkampfgruppe der Feuerwehr. Bei den Wettkämpfen geht es darum, so schnell und fehlerfrei wie möglich eine Löschleitung aufzubauen. Das festigt zum einen Handgriffe, aber stärkt zum anderen vor allem die Gemeinschaft im Trupp. Auch diese ist im Ernstfall besonders wichtig, da erst bei guter Zusammenarbeit die technischen Handgriffe auch wirklich funktionieren können. Nicht nur technische, sondern auch taktische Ausbildungen wie das Modul „Grundlagen Führen" lassen nicht lange auf sich warten. Wenn man engagiert ist, kann man sehr schnell sehr viel lernen. Gerade diese Lerneinheiten sind eine willkommene Abwechslung zum Schulleben. Selbst die Zeit in der Feuerwehrschule ähnelt kaum der in der Schule, es ist ein aktives Arbeiten mit faszinierenden Themen und motivierten Vortragenden. Ob nun praktisch, wie Retten aus Höhen und Tiefen, oder eher theoretisch gehalten wie Verhalten vor der Einheit, man kommt jedes Mal voll mit frischem Wissen nach Hause. Ich muss sagen, dass ich froh bin, schon in der Feuerwehrjugend gewesen zu sein, bevor ich in den Aktivdienst gekommen bin. Es ist eine wirkliche Erleichterung, vor allem weil man schon viele der Leute kennt, mit denen man dann später zusammenarbeitet. Nach dem Ende meiner Matura will ich noch mehr Zeit bei der Feuerwehr verbringen. Denn das ständige Lernen und die Kameradschaft, die hier herrschen, sind etwas, das einfach immer Spaß macht.

FM Manuel Reinsperger

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

Ristorante Pizzeria Da Tito
3434 Wilfersdorf, Dorfstraße 4
Telefon: 02273 29486 oder 0699 108368 92
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 11:30 - 22:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag





# Von der Jugend – für die Jugend!

Um für auch in Zukunft eine schlagkräftige Feuerwehr führen zu können ist es unumgänglich, für stetigen Zuwachs bei der Freiwilligen Feuerwehr zu sorgen. Mit der Feuerwehrjugend legt der Kommandant mit seinem Team hierfür den Grundstein, denn in der Jugendgruppe wird die fachliche Ausbildung begonnen und mit sozialer Bildung verbunden. Die Kameradschaft der Feuerwehr geht über den Zusammenhalt der Gruppe hinaus. Auch Verantwortungsbewusstsein, Zivilcourage und Hilfsbereitschaft gehören dazu, innerhalb sowie außerhalb der Feuerwehr.

Die KameradInnen unserer Feuerwehrjugend und ihre Betreuer Andreas und Patrick gestalteten im Zuge des jährlichen Bauernmarktes einen actionreichen Nachmittag für alle interessierten Familien und Kinder. So galt es, mit Hebekissen ein übergroßes Kugellabyrinth in die richtige Position zu schwenken – eine unterschätzte Herausforderung! Auf den Spuren der Steinzeitmenschen versuchten die Kinder mittels Feuerstein und brennbarem Material ein Feuer zu erzeugen. Den größten Andrang erzeugte das Zielspritzen mit der Kübelspritze – Groß und Klein hatten dabei viel Freude und konnten ihre Teamfähigkeit und Genauigkeit beweisen.

Neben all der Action gab es noch einen Tisch, an dem fleißig geklebt, geschnitten, gebastelt und gemalt wurde. Auch das ausgestellte Rüstlöschfahrzeug erfreute Jung und Alt. Jedenfalls bereitete der Nachmittag den Teilnehmern, aber auch den Mitgliedern der Feuerwehrjugend viel Freude. Die Türen bei der Feuerwehr stehen immer offen - wir freuen uns auf dich!

Bei Fragen über den Neuzugang Ihrer Kinder mailen Sie uns doch einfach an office@feuerwehr-ollern.at, oder kommen an einem Montag ab 19:30 im Feuerwehrhaus Ollern vorbei!

LM Andreas Miklosek,
BM Lukas Posch

Heinrich Gutscher
Inh. Christine Nast
BAUSTOFFE - LANDESPRODUKTE
BAU Profi
A-3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Straße 7
Telefon (02274) 22 89 I e-mail: office@baustoffe-gutscher.at

# Aus dem Feuerwehrjugend-Jahr

Beim Wissenstest in Grafenwörth hatten die Feuerwehrjugendmitglieder im März die Möglichkeit, ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse aus dem Feuerwehrwesen unter Beweis zu stellen.

Zu Ferienbeginn nahm unsere Jugendgruppe mit sechs Teilnehmern und zwei Betreuern am Landestreffen der Feuerwehrjugend Niederösterreich in Amstetten teil. Insgesamt waren 5000 Nachwuchsfeuerwehrmitglieder dabei. An vier Tagen war das Motto Spiel und Spaß und bei bestem Wetter. Etwas ernster ging es bei den Leistungsbewerben der Jugend zu. Florian Samer war im Einzelbewerb erfolgreich, und Martina Mijajlovic, Steffi Mandl und Valentin Höfinger erwarben das Abzeichen in Bronze.

Gemeinsam mit ca. 90 Feuerwehrjugendmitgliedern aus dem ganzen Abschnitt Tulln nahm unsere Jugend im September am von der Feuerwehr Rappoltenkirchen veranstalteten Erlebnistag teil. Unterstützt durch die Vereine der Gemeinde wurden Stationen wie Bogenschießen, Fußball, Schießen mit der Luftdruckpistole und Linedance angeboten.

Anlässlich eines gelungenen Sonnwendfeuers spendete der Bauernbund Ollern der Feuerwehrjugend 15 Feldbetten, die auf diversen Zeltlagern gute Dienste leisten werden. Im Namen der Ortsgruppe Ollern/Ried überreichte Karl Bruckner im November dann die Betten, die natürlich sofort ausprobiert wurden.

# Wie werde ich Feuerwehrmitglied?

**Erwachsene Menschen, die sich sehr bewusst für einen Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr entscheiden, sind oft verlässliche, wertvolle Mitglieder. Die Feuerwehr Ollern kann sich glücklich schätzen, eine Reihe solcher „Spätberufenen“ zu den KameradInnen zählen zu können. Für viele war die Mitgliedschaft der eigenen Kinder bei der Feuerwehrjugend der erste Anknüpfungspunkt. Michael Reinsperger, mittlerweile als Zugskommandant hoch engagiert, schreibt, wie er einen Einstieg im Erwachsenenalter sieht:**

Fast jede Freiwillige Feuerwehr hat eine Feuerwehrjugend. Doch wie sieht es aus, wenn jemand Feuerwehrmann/frau werden möchte, obwohl er/sie nicht bei der Feuerwehrjugend war und schon älter als 15 Jahre ist? Gibt es für diese Interessenten auch eine Möglichkeit?

## Ja, natürlich!

**Wenn Mann/Frau**
- **eine neue Herausforderung sucht**
- **gerne mit anderen Leuten zusammenarbeiten möchte**
- **wenn einem löschen: "Hilfsbereitschaft wichtig ist und man selbst einen aktiven Beitrag zur Sicherheit leisten möchte"**
- **seine Freizeit gerne mit anderen Menschen verbringt**
- **einmal etwas ganz Neues lernen möchte ...**

**...dann ist das Feuerwehrwesen genau das Richtige.**

Freiwillige Feuerwehrmänner/frauen müssen keine speziellen Anforderungen mitbringen. Unsere Kameraden/innen haben unterschiedliche Fähigkeiten und kommen aus allen nur erdenklichen Berufssparten, was natürlich für das Feuerwehrwesen sehr wichtig und hilfreich ist. Durch Schulungen und Ausbildungen seitens der Feuerwehr wird jeder im Laufe der Zeit für einen Feuerwehreinsatz bestens vorbereitet. Man erlernt dies in gemeinsamen Übungen und verschiedenen Ausbildungsschritten. In weiterer Folge ist auch die Spezialisierung in eine oder mehrere Richtungen möglich.

Als ich mit 43 Jahren als Quereinsteiger zur Feuerwehr Ollern kam, war ich von der neuen Herausforderung und dem Zusammenhalt sehr begeistert. In den vergangen Jahren habe ich schon verschiedene Ausbildungsschritte durchlaufen und freue mich schon auf zukünftige Herausforderungen. Auch mit dem Familienleben war es überhaupt kein Problem. Meine Frau und unsere beiden Kinder wurden genauso herzlich in die Feuerwehrgemeinschaft aufgenommen.

Wenn Sie ein Teil der Feuerwehr Ollern werden möchten, dann können Sie montags ab 19.30 Uhr bei uns vorbeischauen. Allerdings bitten wir um telefonische Vorankündigung bei unserem Kommandanten Stefan Obermaißer 0676/6082495, oder seinem Stellvertreter Christoph Gruber 0664/8132055.

Wir würden uns freuen, auf diesem Weg neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.
Kameradschaftliche Grüße
**BM Michael Reinsperger**

Kfz REPARATUR FACHBETRIEB
KAROSSERIE FACHBETRIEB
BRÄUER & SEEBACHER
**Michael Konrad und Günther Platzer**
Arndtstraße 84, 1120 Wien, Telefon: 01/815 42 54
Email: braeuer.seebacher@aon.at
*www.kfz-bräuerseebacher.at*

DLOUHY
Mobile Gesamtlösungen für Einsatzorganisationen
dlouhy.at

# Wasserdienst – nur eine Trockenübung?

Das Thema Wasserdienst steht in Ollern aufgrund der natürlichen Gegebenheiten etwas im Schatten. Es gibt kein schiffbares Gewässer und auch großflächiges Hochwasser ist in unserem Einsatzgebiet kaum zu erwarten. Trotzdem gibt es auch in diesem Sachgebiet überraschend viele Aktivitäten.

Die Aufgaben umfassen nicht nur das Fahren auf dem Wasser, sondern auch den Hochwasserschutz, die Dammverteidigung und die Abwehr von Umweltgefahren auf Gewässern. Angefangen bei Basiswissen über Leinen und Knoten geht die Ausbildung bis zum Schiffsführer von Arbeitsbooten wie sie etwa in Tulln an der Donau stationiert sind.

Das bekannteste Gerät im Wasserdienst ist die Zille, ein einfaches Boot, das mit Rudern und im flachen Wassern mit Stangen angetrieben wird. Das Fahren mit der Zille steht auch im Mittelpunkt des Wasserdienstleistungsbewerbes, bei dem bisher vier Kameraden der Feuerwehr Ollern erfolgreich teilnehmen konnten. Auch heuer stellten wir mit Michael Reinsperger und Franz Krippl ein Team bei einem Bezirks- und anschließend beim Landesbewerb in Gossam (Bezirk Melk). Gemeinsam absolvierten sie den Zweierbewerb in Bronze. Die dabei gestellten Aufgaben erfordern nicht nur Geschick und Fachwissen, sondern auch Kraft und Ausdauer.

Die Jugend übt ebenfalls schon auf dem Wasser. Bei den thematisch jährlich wechselnden Fertigkeitsabzeichen steht auch der Wasserdienst am Programm, dabei wird Rudern mit der Zille, Rettungsringwurf und Knotenkunde geprüft.

Anwendung finden die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse besonders im Katastrophenhilfsdienst, vor allem bei Hochwässern. Bei den tagelangen Einsätzen müssen auch die Wehren aus dem sogenannten Hinterland zur Ablöse der eingesetzten Kräfte bereit sein. Dafür gibt es in der Feuerwehr Ollern bereits sieben ausgebildete Zillenfahrer.

**EOBI Klaus Maier,**
**HVM Gerhard Höfinger**

# 3000 Stunden Lernen und Üben

Jedes Feuerwehrmitglied will im Einsatzfall rasch und richtig helfen. Um dieses Ziel zu erreichen unterziehen sich unsere Mitglieder zahlreichen Weiterbildungsmaßnahmen. Hierfür wenden sie im Schnitt jährlich mehr als 3000 Stunden ihrer Freizeit auf. Es werden Module in der Feuerwehrschule besucht, interne Schulungen veranstaltet und an Übungen teilgenommen, die auch in Kooperation mit anderen Feuerwehren und Blaulichtorganisationen abgehalten werden. Hier ein Auszug aus dem Übungsprogramm unserer Feuerwehr.

**Vierzehn neue Leistungsabzeichen „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“ Bei der Ausbildungsprüfung wird nicht Wert auf das Erreichen von „Bestzeiten“ gelegt, es geht vielmehr darum, dass die Teilnehmer eine exakte Leistung mit dem eigenem Fahrzeug und Gerät erbringen, um den Anforderungen im Einsatz entsprechen zu können. Im praktischen Teil der Ausbildungsprüfung Löscheinsatz ist daher ein Innenangriff mit Atemschutz in einer vorgegebenen Sollzeit durchzuführen. Ein Leistungsabzeichen in Gold, sechsmal in Silber und sieben in Bronze konnten am Prüfungstag übergeben werden.**

**Julia Höfinger, Matthias Kramhöller und Daniel Punz konnten heuer erfolgreich ihre Grundausbildung abschließen. Nach einer internen Vorbereitungsphase galt es, bei einer schriftlichen Prüfung und einer Einsatzaufgabe das Können unter Beweis zu stellen. Wir freuen uns, dass wir heuer drei junge Mitglieder von der Feuerwehrjugend in den Einsatzdienst überstellen konnten.**

**Nach einer Kollision trat aus zwei Waggons Schwefelsäure aus, ein Zug hatte Feuer gefangen, zwei Personen mussten gerettet werden. So lautet das Szenario für die über 170 Teilnehmer von 23 Feuerwehren an der Übung im 13,3 km langen Wienerwaldtunnel. Unser Tunnelrüstlöschfahrzeug musste die Lage erkunden, mit der Gefahrenbekämpfung beginnen und andere Einheiten im Tunnel koordinieren.**

**Der zweite Zug war bei einer seiner Einsatzübungen mit einem Verkehrsunfall zwischen einem Traktor und einem PKW konfrontiert. Gemeinsam mit Einheiten des Roten Kreuz Sieghartskirchen und unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten wurden die beiden eingeklemmten Personen befreit.**

Bei der Branddienstübung des ersten Zuges mussten die eingesetzten Mitglieder zu einem Zimmerbrand mit einer vermissten Person in die Feldgasse in Ollern ausrücken. Ein Atemschutztrupp musste in das stark verrauchte Gebäude vordringen und konnte rasch die Menschenrettung durchführen. Während die Brandausbreitung bereits durch einen Außenangriff verhindert werden konnte, wurde mittels Innenangriff die Brandbekämpfung durchgeführt.

Zu einem Werkstättenbrand in der Kfz-Werkstätte Kaiblinger am Riederberg rückten die Mitglieder des zweiten Zugs bei einer Übung aus. Ein Arbeiter wurde im Brandobjekt vermisst und musste von einem Atemschutztrupp gerettet werden. Währenddessen wurde ein umfassender Löschangriff durchgeführt, da sich der Brand auf einen großen Teil des Daches bereits ausgebreitet hatte.

An jeweils einem Ausbildungsabend widmeten sich die beiden Ausbildungszüge gemeinsam mit Mitgliedern der Feuerwehr Wilfersdorf dem Thema technische Menschenrettung aus Personenkraftwagen. Neben der Sicherung von verunfallten Fahrzeugen stand das Arbeiten mit hydraulischen Rettungsgeräten im Mittelpunkt dieser Trainingseinheit.

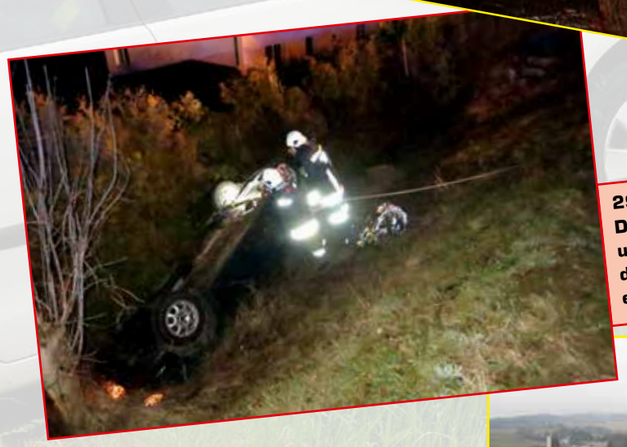
Übungen müssen nicht immer Freien stattfinden. Beim Planspiel an diesem Abend ging es darum, den Umfang von Einsatzszenarien rasch zu erfassen, effektive Maßnahmen abzuleiten und diese in Einsatzbefehle zu formulieren. Hierbei konnten mehrere Lösungsansätze für unterschiedliche Einsatzobjekte gemeinsam diskutiert werden.

Unser Team der Öffentlichkeitsarbeit traf sich heuer zu zwei Workshops im Feuerwehrhaus. Es galt die Grundlagen der Fotografie zu vermitteln, die neue Feuerwehrkamera kennenzulernen und das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen. Gute Fotos unserer Tätigkeiten erleichtern die Arbeit unseres Pressebetreuungsteams.

# Auszug Einsätze 2016

**4.1. 2016:**
Bei einem Brand in einem Brennstofflager für eine Hackschnitzel-Heizungsanlage in Frauenhofen unterstützten wir die Kameraden der sechs anwesenden Feuerwehren aus dem Bezirk Tulln mit 2 Atemschutztrupps sowie im Bereich der Einsatzleitung.

**7. 1. 2016:**
Aufgrund der eisigen Fahrbahnverhältnisse verlor ein Lenker die Kontrolle über seinen PKW und kam von der Straße ab. Das Fahrzeug prallte gegen einen Baum.



**29.1.2016:**
Der Fahrer dieses Fahrzeuges konnte sich unverletzt aus dem Auto befreien nachdem er von der Straße abgekommen und eine Böschung hinuntergerutscht war.

**29.2. 2016:**
Zwei Fahrzeuge waren im Kreuzungsbereich B213/B1 zusammengestoßen. Da die Lenker unverletzt waren konnten wir rasch die Fahrzeugbergung durchführen.

**15.3.2016:**
Der Wintereinbruch Mitte März überraschte einige Fahrzeuglenker, so mussten wir an diesem Vormittag gleich zu zwei Unfällen in unserem Einsatzgebiet ausrücken. Verletzt wurde dabei niemand, es entstand nur Sachschaden.

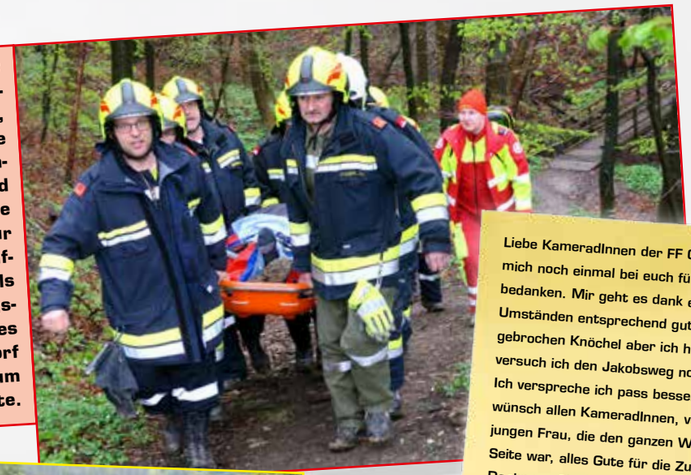
**24.3.2016:**
Nach der Alarmierung zu einer Türöffnung trafen wir zeitgleich mit den Einsatzkräften des Samariterbundes Purkersdorf am Einsatzort ein. Nachdem wir rasch einen Zugang zum Haus über das Fenster geschaffen hatten konnten die Rettungskräfte die Erstversorgung der verunfallten Person durchführen.

**28.3.2016:**
Aufgrund eines schadhaften Boilers stand der Keller eines Wohnhauses unter Wasser. Wir konnten mit unserem Nasssauger das Wasser ins Freie pumpen.





**9.4.2016:**
Eine Pilgerin war auf dem Jakobsweg, von Wien kommend, unterwegs als sie in der Nähe der Klosterruine auf dem feuchten Untergrund ausrutschte und sich am Fuß verletzte. Unsere Kameraden transportierten zur Unterstützung der Rettungskräfte die verunfallte Person mittels Korbschleiftrage zum Rettungswagen, wo sie das Team des Samariterbundes Purkersdorf übernahm und ins Donauklinikum Tulln überstellte.



Liebe KameradInnen der FF Ollern, ich möchte mich noch einmal bei euch für eure Hilfe bedanken. Mir geht es dank eurer Hilfe den Umständen entsprechend gut. Ich hab einen gebrochen Knöchel aber ich hoffe im Herbst versuch ich den Jakobsweg noch einmal. Ich verspreche ich pass besser auf und ich wünsch allen KameradInnen, vor allem der jungen Frau, die den ganzen Weg an meiner Seite war, alles Gute für die Zukunft.
Danke mg Silvia Hable

**21.4.2016:**
Wegen eines Frontalzusammenstoßes zweier Fahrzeuge, bei dem eine Person verletzt wurde, musste die B1 für die Dauer des Einsatzes gesperrt werden. Beide Autos waren im vorderen Bereich stark beschädigt und mussten mit der Schleppachse abtransportiert werden.

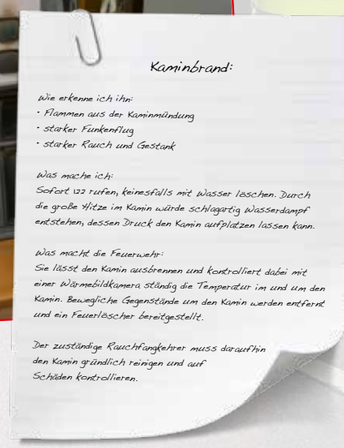
**22.4.2016:**
Nachdem der Lenker ins Schleudern geraten war überschlug sich sein Auto und blieb auf dem Dach im Straßengraben liegen. Er und seine zwei Hunde blieben unverletzt. Das Auto wurde mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges aus dem Graben gezogen.

**21.6.2016**
Bei einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug wurde ein Gemeindeauto beschädigt und dessen Lenker verletzt. Mittels Schleppachse wurde das Auto abtransportiert.

**7.10.2016:**
**Diesmal wurden wir zu einer Fahrzeugbergung am Riederberg alarmiert. Der Fahrer war mit seinem Auto frontal gegen die auf der Verkehrsinsel befindliche Straßenlaterne gekracht. Er wurde dabei nicht verletzt.**

**31.10.:**
**Wieder Brand in einem Hackschnitzellager, diesmal in Weinzierl. Um eine Brandausbreitung zu verhindern musste Lager, unter dem Einsatz von schwerem Atemschutz, zur Hälfte händisch ausgeschaufelt werden. Die Feuerwehren Ried und Elsbach unterstützten uns dabei. Vier Stunden dauerte dieser kräfteraubende Einsatz. Um die Gesundheitsüberwachung der 22 Atemschutzgeräteträger kümmerte sich das Rote Kreuz Tulln.**

**12.10.2016:**
**„Überhitzter Ofen mit vermutlichem Kaminbrand" lautete die Alarmierung zu diesem Einsatz. Sicherheitsmaßnahmen wurden ergriffen und mittels Wärmebildkamera der Kachelofen und der Kamin ständig überwacht.**



Kaminbrand:

Wie erkenne ich ihn:
- Flammen aus der Kaminmündung
- starker Funkenflug
- starker Rauch und Gestank

Was mache ich:
Sofort 122 rufen, keinesfalls mit Wasser löschen. Durch die große Hitze im Kamin würde schlagartig Wasserdampf entstehen, dessen Druck den Kamin aufplatzen lassen kann.

Was macht die Feuerwehr:
Sie lässt den Kamin ausbrennen und kontrolliert dabei mit einer Wärmebildkamera ständig die Temperatur im und um den Kamin. Brennbare Gegenstände um den Kamin werden entfernt und ein Feuerlöscher bereitgestellt.

Der zuständige Rauchfangkehrer muss daraufhin den Kamin gründlich reinigen und auf Schäden kontrollieren.

GEMEINSAM STARK IN IHRER REGION.
WIR SCHAFFEN DAS.
NV
Die Niederösterreichische Versicherung
www.noevers.at
Robert Sprengnagl
Tel. 0664/80 109 5922
Johannes Albrecht
Tel. 0664/80 109 5194
WIR SCHAFFEN DAS.

Tischlerei
Erich
Staffenberger
Kreuth, Hauptstraße 3a
3443 Sieghartskirchen
Telefon: 02274/8874 oder 0664/311 63 85
www.tischlerei-staffenberger.at

Wir gratulieren allen Mitgliedern mit runden Geburtstagen. Besonders freut es uns, wenn wir diesen Anlass auch gemeinsam feiern können.

## Wir gratulieren zu den runden Geburtstagen:

80er I Raimund Gruber
60er I Johann Zischkin
Michael Pitsch
Helmut Heilinger
50er I Josef Mühlbacher jun.
40er I Erwin Geiger
30er I Oliver Schreiner
Matthias Obermaisser

Zahlreiche Gäste erschienen zu unserem Ball im „s'Wirtshaus". Auf der Tanzfläche, an der Bar oder in geselliger Runde am Tisch konnte man einen vergnüglichen Abend verbringen. Der Erlös aus Eintrittskarten, der Tombola und der Versteigerung ist ein wichtiger Baustein für die Finanzierung der Feuerwehr.

Die Mitgliederversammlung mit Jahresbericht im Jänner stand heuer ganz im Zeichen der alle 5 Jahre stattfindenden Wahlen. Wir gratulieren dem wiedergewählten Kommando zur Bestätigung des Vertrauens in sie und zur Anerkennung der guten Führungsarbeit.

Der Feuerwehrausflug, gemeinsam mit dem Theaterverein, führte in den Süden Niederösterreichs, wo in Laxenburg Schlosspark und Feuerwehrmuseum besucht wurden. Auf der Hohen Wand konnten wir am Skywalk testen, ob wir wirklich schwindelfrei sind.

Die Florianimesse wurde mit Pfarrer Jan Dudka beim Florianibildstock gefeiert. Die vier von der Jugend überstellten Mitglieder, Julia Höfinger, Michelle Mandl, Matthias Kramhöller und Daniel Punz wurden angelobt, Fabian Gabat legte das Versprechen der Feuerwehrjugend ab.

Cafe - Restaurant - Catering
Gasthof „Zur Riederberghöhe"
Seminare, Hochzeiten und Familienfeiern

An den Weihnachtsfeiertagen haben wir für Sie geöffnet.
Wir wünschen unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neujahr 2017!

- Großer Festsaal für Hochzeits- und Familienfeiern
- Catering und Partyservice bis 150 Personen
- Heringschmaus am Aschermittwoch 2017 ab 18 Uhr

Reservierungen unter: 02271/8247 oder
obermaisser@aon.at ■ www.obermaisser.com

Die Mitglieder der Feuerwehr nehmen an der Fronleichnamsprozession traditionell in Unform teil. Der Musikverein Sieghartskirchen sorgt für die festliche musikalische Gestaltung und den Takt beim Marschieren.

Mit dem jährlichen Grillabend bedankt sich das Kommando ganz besonders bei den Mitgliedern, Unterstützern und Helfern des Pfingstfestes, zu denen auch die Vertreter der Pfarre gehören. Die Jagdgesellschaft des Ortes kümmerte sich um die Kulinarik.

Zwei besonders stark mit der Feuerwehr verbundene Menschen trauten sich in der Pfarrkirche Ollern. Wir gratulieren Christina und Philipp Schrott herzlich zur Vermählung und wünschen alles Gute.

Aufgrund eines Fauxpas der Redaktion müssen wir an dieser Stelle auch noch Glückwünsche aus dem letzten Jahr nachreichen. Wir gratulieren den stolzen Eltern von Sophie Schreiner und von Lorenz und Luise Silhengst.

Vier unserer Kameraden, Klaus Weber, Roman Obermaisser, Herbert Obermaißer und Klaus Maier, wurden am Abschnittsfeuerwehrtag für 40 verdienstvolle Jahre im Feuerwehrdienst geehrt. Franz Krippl wurde zum Ehrenunterabschnittskommandanten ernannt und erhielt den Ehrenteller der Gemeinde. Herbert Obermaißer erhielt durch den Kameradschaftsbund das Ehrenzeichen für Verdienst um die Traditionspflege.

## Zusammenhalt auch in einem bewegtem Jahr

Es ist ja kein Geheimnis mehr, dass Ollern zusammen mit den Nachbarortschaften an einem Strang zieht. Egal wo etwas ansteht, hält die Bevölkerung zusammen. Sei es bei den Festen zu Pfingsten oder beim Kirtag der Pfarre, wo sehr viele Menschen mithelfen und zum Gelingen der Feste beitragen.

Ab und zu stehen auch größeren Aufgaben an oder man wird durch unerwartete Ereignisse aus dem Tritt geholt. Das sind die Momente, in denen die Gemeinschaft selbst, aber auch die Belastbarkeit der menschlichen Beziehungen auf dem Prüfstand steht. Heuer gab es gleich zwei dieser Ereignisse. Im Mai wurde der Altar der Pfarrkirche von Holzschwamm befallen und eine monatelange Restaurierung verhinderte den Zutritt zur Kirche. Der Kommandant der Feuerwehr Stefan Obermaißer bot für die Übergangszeit den Saal für die Messfeiern an und so übersiedelte die Kirche für mehr als zwei Monate ins Feuerwehrhaus, wo in würdigem Rahmen die heiligen Messen gefeiert wurden.

Ideenreichtum, Engagement, Durchhaltevermögen und Können zeichnet das zweite Ereignis des Jahres aus. Die Ortsbevölkerung übernahm die Neugestaltung des Kirchenplatzes und fand viele Mitarbeiter für die Arbeiten rund ums Ausbaggern, Planieren und Pflastern. Da der Kirchenplatz in die Zuständigkeit der Gemeinde gehört, wurde natürlich mit den zuständigen Gemeinderäten und der Frau Bürgermeisterin Geiger beraten und abgestimmt. So konnten die Kosten für die Platzgestaltung durch die Eigenleistungen auf einem Bruchteil früherer Kostenvoranschläge gedrückt werden.

Das Kreuz in der Ruine des Franziskanerklosters am Riederberg wurde ebenso im Jahr 2016 erneuert. Auf Initiative des Kommandanten wurde ein Spender für das Holz gefunden. Herr Lengauer fertigte damit ein neues Kreuz an, welches im Juli im Rahmen einer Feierstunde von Pfarrer Dudka geweiht wurde. Gewiss werden neue Herausforderungen auch in Zukunft auf uns zukommen und ich bin überzeugt, dass wir diese in gewohnter Weise meistern werden.

**Franz Weber**

# Führungsunterstützung in der Feuerwehr Ollern

Bei der Wahl im Rahmen der Mitgliederversammlung im Jänner 2016 wurden unser Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter durch die Mitglieder in ihren Funktionen bestätigt und erhielten so den Auftrag, die Feuerwehr Ollern in der neuen Funktionsperiode weiter zu führen. Um den Einsatz- und Dienstbetrieb mit 106 Mitgliedern gewährleisten zu können, ernannte das Kommando Chargen und Sachbearbeiter, die sich bereit erklären, Verantwortung in der Führung oder für bestimmte Bereiche zu übernehmen. An der obersten Spitze stehen hier die beiden Zugskommandanten.

Im Einsatzfall führt der Zugskommandant seinen Zug oder eine Gruppe. Bei Abwesenheit des Feuerwehrkommandanten, seines Stellvertreters sowie überörtlicher Funktionäre der Feuerwehr Ollern ist er örtlicher Einsatzleiter. Für diese verantwortungsvolle Position muss er die nötige Ausbildung und Einsatzerfahrung mitbringen.

Im laufenden Dienstbetrieb führt er seinen Zug und arbeitet bei der Erstellung des Ausbildungsplanes mit. Er beteiligt sich ebenso aktiv bei dessen Umsetzung. Der Zugskommandant ist verantwortlich für die Koordinierung der Zusammenarbeit seiner Gruppen und deren Gruppenkommandanten. Ebenso zählt es zu seinen Aufgaben, Einsatzübungen auszuarbeiten und seine Gruppenkommandanten über aktuelle Geschehnisse in der Feuerwehr zu informieren.

**OBI Christoph Gruber**

Name: Michael Reinsperger
Dienstgrad: Brandmeister
Alter: 46
Beruf: Versicherungsangestellter im Außendienst
Leistungsabzeichen: Feuerwehrleistungsabzeichen Silber, Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz „Bronze“, Ausbildungsprüfung Löscheinsatz „Bronze“

Name: Lukas Posch
Dienstgrad: Brandmeister
Alter: 25
Beruf: Disponent in der Landeswarnzentrale NÖ
Leistungsabzeichen: Feuerwehrleistungsabzeichen Silber, Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz „Bronze“, Ausbildungsprüfung Löscheinsatz „Silber“

# Franz Krippl jun.

## Ein „Urgestein“ der Freiwilligen Feuerwehr Ollern

Mit 17 Jahren entschloss sich Franz Krippl, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und Feuerwehrmitglied zu werden. Die ersten Erfahrungen im Feuerwehrdienst machte Franz jun., wie wohl die meisten, in der Wettkampfgruppe. Schnell wurde er aufgrund seiner besonnenen und ruhigen Art zu einem unverzichtbaren Bestandteil. Nach viele Kursen, Leistungsabzeichen und „dem Goldenen“ (der Feuerwehrmatura) wurde er 1986 zum Kommandantstellvertreter gewählt. Mit Weitblick hatte sein Vater zuvor diese Position zurückgelegt, um sie in jüngere Hände zu legen. Er ebnete dadurch den Weg zu einer modernen, den heutigen Anforderungen gerecht werdenden Feuerwehr. Wir stellten gemeinsam eines der jüngsten Kommandos des Bezirkes, damals eher die Ausnahme.

In dieser Periode erfolgte der Umbau der Feuerwehr Ollern in eine schlagkräftige Wehr mit modernen Fahrzeugen und Geräten. Franz hatte durch sein technisches Verständnis und seine Erfahrung einen sehr großen Anteil am Gelingen dieser Aufgabe. Trotz aller Ausbildungs- und Übungsanforderungen hat er jedoch nie die Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Wehr aus den Augen verloren. Dies war und ist ihm stets ein großes Anliegen. Durch seinen Hausverstand und seine Führungsverantwortung hat er stets als Vorbild gehandelt.

Franz ist wahrscheinlich jener Kamerad, der über die meiste Einsatzerfahrung in unserer Wehr verfügt. Aufgrund seiner Tätigkeit als Landwirt steht er Tag und Nacht für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Als Einsatzleiter hat er durch sein umsichtiges und besonnenes Handeln stets für den Einsatzerfolg sowie für ein unfallfreies Einrücken der Einsatzkräfte gesorgt. Herzlichen Dank dafür.

Neben seiner erfolgreichen Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Ollern wurde Ihm auch das Vertrauen der Wehren der Marktgemeinde Sieghartskirchen entgegengebracht. Er wurde zwischen 2006 und 2016 zweimal zum Unterabschnittskommandanten gewählt. Neben zahlreichen Feuerwehrauszeichnungen ist er auch Träger des Goldenen Verdienstzeichens der Marktgemeinde Sieghartskirchen. Als besondere Anerkennung seiner Verdienste wurde er mit dem Silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich durch den Bundespräsidenten geehrt.

Um so viel Engagement und Herzblut in das Feuerwehrwesen investieren zu können, bedarf es der großzügigen Unterstützung der Familie. Seine Ehefrau Susanne, Patin unseres Rüstlöschfahrzeuges, ist ebenfalls schon seit frühester Jugend eine unverzichtbare Stütze bei der Organisation und Durchführung von diversen Festen und Veranstaltungen. Man könnte durchaus davon sprechen, dass die Feuerwehr bei dieser Beziehung eine nicht unwesentliche Rolle gespielt hat. Die beiden Söhne, Lukas und Tobias, sind mit dem Gedankengut der Feuerwehr vertraut. Sie sind top motivierte und engagierte Feuerwehrmänner, die in diversen Bereichen ebenfalls schon Verantwortung übernommen haben. So steht die gesamte Familie Krippl in der Tradition des Freiwilligen Feuerwehrwesen. Franz ist aber nicht nur im Bereich der Feuerwehr erfolgreich tätig. Durch sein Engagement im Bauernbund, im kirchlichen Bereich sowie bei der Jagd hat er wesentlich zu dem ausgezeichneten Verhältnis der Feuerwehr zu diesen Institutionen beigetragen.

**EOV Klaus Weber**

UNGER
Büro Technik
IHR PARTNER UND AUTORISIERTER FACHHÄNDLER FÜR:
FRANCOTYP-POSTALIA - POSTBEARBEITUNGSSYSTEME
OLIVETTI - DIGITALSYSTEME
BROTHER - FAX UND DRUCKER
HSM - AKTENVERNICHTER
DURATEC - REGISTRIERKASSENSYSTEME
ZUBEHÖR - PERIPHERIEGERÄTE
A-3443 SIEGAHRTSKIRCHEN | PREßBAUMER STR. 6 | TEL. 02274/30130
FAX 02274/30131 | EMAIL: FRANCO-POSTALIA@BUEROUNGER.AT

Sie wollen Sicherheit für Ihr Zuhause oder in Ihrer Firma!
*Dann stehe ich gerne zur Verfügung*
abc_brandschutz
*Prüfung und Verkauf von Handfeuerlöscher und Brandschutzeinrichtungen*
Michael Mühlbacher
Hauptstraße 26
3004 Ried am Riederberg
Telefon: +43 (0) 664 761 99 49
Email: abc_brandschutz@yahoo.at

# NÖ Journalistin des Jahres 2015

Diese Zahlen muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: 2.290 Mal sind die KameradInnen der Feuerwehren des Bezirkes Tulln ausgerückt, 23.127 Stunden wurden geleistet. Um bestens auf die Einsätze vorbereitet zu sein, absolvierten die Feuerwehren 1.615 Übungen sowie 10.770 Tätigkeiten und Schulungen, in insgesamt 242.926 Stunden. Ob Einsatz bei einem Verkehrsunfall, technischer Natur oder Tierrettung – die KameradInnen sind immer und freiwillig da, wenn Hilfe gebraucht wird.

Seitdem ich als Redakteurin bei den Bezirksblättern Tulln tätig bin ist mir bewusst geworden, was die Feuerwehrmitglieder leisten – und zwar freiwillig. Doch auch die Gemeinschaft rückt in den Vordergrund, ebenso wie die Ausbildung und die Zusammenarbeit mit den anderen Blaulichtorganisationen. Die muss einwandfrei funktionieren, daher werden Übungen abgehalten und entsprechend evaluiert. Natürlich ist die Zusammenarbeit mit Medien nicht immer einfach – und da nehme ich mich nicht aus – denn unser Ziel ist es, die Bevölkerung schnellstmöglich zu informieren. Social Media ist dabei aus heutiger Sicht nicht mehr wegzudenken. Ein Vorteil, weil die Nachricht viral geht, ein Nachteil, weil die Besserwisser leider noch immer ihre (unnötigen) Kommentare abgeben, die zumeist außer bösartig nichts weiter sind.

Was die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Ollern leisten, das durfte ich im Rahmen eines Medientages in der Landesfeuerwehrschule erfahren, wo im Brandhaus Feuer gelöscht werden musste – mit Schutzanzug und Atemschutz versteht sich, auch bei einem in Flammen stehenden Auto wurde der Brand gelöscht. Personen wurden geborgen und am Ende des Tages stand ein Tauchgang auf dem Programm. Nach diesem Tag veränderte sich meine Haltung gegenüber den Kameradinnen und Kameraden nochmals: Ich ziehe meinen Hut und wünsche, dass sie nach jedem Einsatz wieder unversehrt zurückkommen!!

**Karin Zeiler**
Redaktionsleitung Bezirksbl. Tulln
Redaktionskoordination
Zentralraum


**MINICHSDORFER TROCKENBAU GMBH**
3004 Ollern | Leopoldstrasse 8
Telefon 02271/241 20 | Fax 02271/241 20-20
Mobil 0664/432 89 06 | Email *office@minichsdorfer.at*

**BauPlan GmbH**
3004 Ollern | Leopoldstrasse 8
Telefon 02271/241 20 | Fax 02271/241 20-20
Mobil 0664/432 89 06 | Email *office@bauplangmbh.at*

**fashion BY MINICHSDORFER GMBH**
3430 Tulln | Rudolfstrasse 6
Telefon Büro 02271/241 20 | Shop 02272/66 574
Email *office@fashion-minichsdorfer.at*






# Investition in unsere Sicherheit

## Neubeschaffung der Feuerwehrhelme

Besonders wichtig für jeden erfolgreichen Feuerwehreinsatz ist, dass alle freiwilligen Mitglieder wieder fit und gesund nach Hause kommen. Daher steht der Schutz unserer Kameradinnen und Kameraden an oberster Stelle.

Dank der großzügigen Unterstützung, welche uns in Form von Spenden durch die Ortsbevölkerung, Vertreter der Kommunalpolitik, sowie durch viele Betriebe in und um unser Einsatzgebiet entgegengebracht wird, war es uns heuer möglich, unsere Feuerwehrhelme, die am Ende ihrer zulässigen Einsatzzeit waren, auszuscheiden und durch neue zu ersetzen. Vor einem halben Jahr startete eine interne Arbeitsgruppe mit einer Testreihe und bewertete aktuelle Feuerwehrhelmmodelle unterschiedlicher Hersteller.

Hierbei wurden Kriterien wie der Tragekomfort, das Eigengewicht, die Beeinträchtigung des Seh- und Hörvermögens, Tauglichkeit für das Tragen mit Atemschutzmasken so wie verbaute Beleuchtungsmöglichkeiten bewertet. Nachdem die Auswertung der gesammelten Bewertungen abgeschlossen war, zeichnete sich schnell ein Sieger ab – das Modell Heros Titan der Firma Rosenbauer.

Das österreichische Produkt zeichnet sich durch sein gutes Tragegefühl und sein geringes Gewicht von nur 1,3 Kilogramm aus. Durch die einfache Größenverstellung ist auch eine rasche Helmanpassung für den Atemschutzeinsatz möglich. Das integrierte Visier ist für Brillenträger geeignet und die leistungsstarke LED-Helmlampe, welche direkt in den Helm integriert ist, sorgt für gutes Licht bei Einsätzen in der Finsternis.

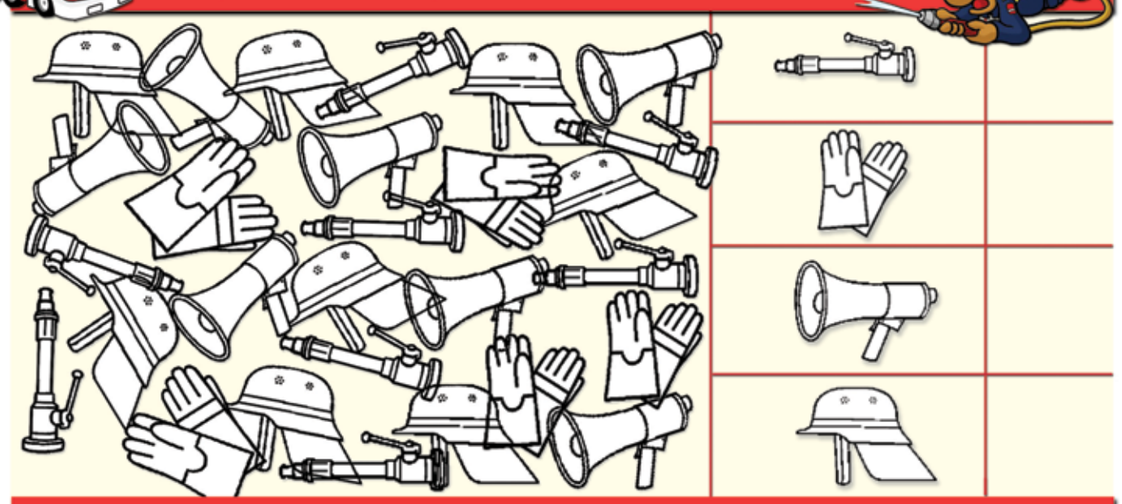
**Herzlicher Dank gilt besonders:**
Fa. Bräuer und Seebacher GmbH - Günter Platzer und Michael Konrad, Landbäckerei Raschbauer, s'Wirtshaus - Helmut und Ulli Huber, Gasthaus zur Kirchenwirtin - Verena Weiser, K&P Versicherungs KG - Werner Kraus, ÖVP Ortspartei Ollern, FPÖ Sieghartskirchen Hr. Andreas Spanring, SPÖ Gemeinderätin Fr. Susanne Arnold


Haustechnik HOCHRIEDER GmbH
Elektro | Sanitär | Heizung
Solar | Photovoltaik
Mein Fachgeschäft
Elektro
Sanitär
Heizung
Solar & Photovoltaik
Wohnraumlüftung
3443 Sieghartskirchen | Preßbaumer Straße 11 | Tel.: 0 2274 2238 0 | www.hochrieder.at

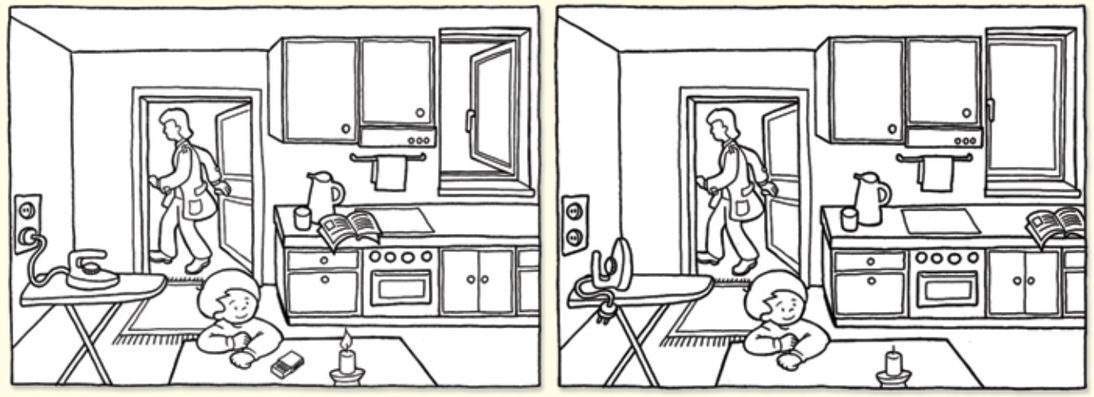
Ing. Heimo Kern GmbH
Zimmerei ■ Dachdeckerei ■ Sägewerk
3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Str. 52
T ■ 02274-22 34
F ■ 02274-22 56
E ■ office@kern-gmbh.co.at
H ■ www.kern-gmbh.co.at
QUALITÄTSVERBUND HOLZBau IHRE ZIMMERMEISTER

# KINDER-RÄTSELSEITE!

Schau genau und zähle die Gegenstände! Du kannst auch Striche verwenden.



Achtung Feuergefahr! Finde die 5 Unterschiede zwischen den beiden Bildern!



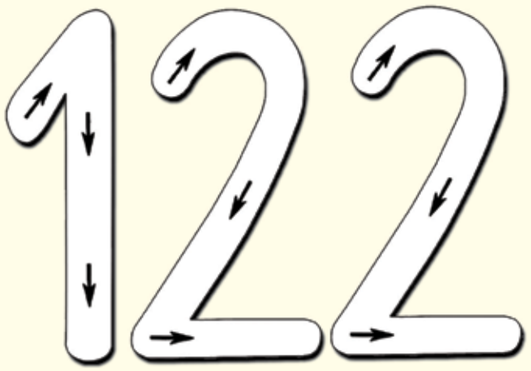
Schreibe die richtige Notrufnummern zu den Fahrzeugen!

Feuerwehr _____

Polizei _____

Rettung _____

Ziehe die Notrufnummer mit verschiedenen Farben nach!




designed by Sandra Brezina



# Tipps zur Bevorratung

## Machen Sie ihren Haushalt krisenfest!

**Naturkatastrophen, Terror, Energieausfälle oder chemische Unfälle können zu Versorgungsengpässen führen. Bis die Hilfe von außen bei solchen Großschadenslagen ankommt, können Tage vergehen. Daher gibt der Zivilschutzverband Tipps für einen krisenfesten Haushalt.**

## Lebensmittelvorrat

Auch in Notfällen ist eine ausgewogene Ernährung wichtig. Ein Vorrat für zwei Wochen sollte vorhanden sein.
Gut haltbare Lebensmittel mit vielen Kohlehydraten sind beispielsweise Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot. Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte enthalten viel Eiweiß und sind ebenfalls monatelang haltbar. Ihren Bedarf an Fetten decken Sie mit Speisefett, Speiseöl, Margarine oder Butter. Je nach Geschmack können Sie Ihren Lebensmittelvorrat mit Dosengemüse, Fertiggerichten, Gewürzen, Kartoffelprodukten, Nüssen und Löskaffee bereichern.
Ein Vollwertvorrat auf der Basis des Getreidekorns ist für lange Lagerzeiten hervorragend geeignet und stellt, richtig gelagert, eine lebende Konserve dar. Es enthält sehr viele lebenswichtige Vitalstoffe, Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoffe und Enzyme, und zwar genau im richtigen Verhältnis.
Bei der Bevorratung müssen Sie die individuellen Essgewohnheiten und Trinkgewohnheiten berücksichtigen. Beachten Sie, dass Diätpatienten einen entsprechenden Vorrat ihrer Spezialkost brauchen und für Säuglinge und Kleinkinder ein Vorrat an Kindernahrung angelegt werden muss. Wenn Sie Haustiere haben, dürfen Sie nicht vergessen, dass auch sie einen Futtervorrat brauchen.
Besonders wichtig ist die richtige Lagerung der Lebensmittel. Achten Sie auch auf die Aufbrauchfristen! Fachgeschäfte bieten Notvorräte an, die 15 Jahre und länger haltbar sind.

## Getränkevorrat

Ohne Essen können wir relativ lange überleben, ohne Trinken nur wenige Tage. Wichtigster Teil eines Vorrates sind daher Wasser und andere Getränke, und zwar mindestens 2,5 Liter pro Person und Tag. Empfehlenswert ist aufgrund der langen Haltbarkeit ein Vorrat an kohlensäurehaltigem Mineralwasser. Fruchtsäfte in Verbundverpackungen haben den Vorteil einer besonders platzsparenden Unterbringung.
Sollte sich aufgrund einer Katastrophe ein Versorgungsengpass an Trinkwasser abzeichnen, kann es zweckmäßig sein, Leitungswasser in geeigneten Behältern zu bevorraten; um es für längere Zeit genussfähig zu halten, sind Konservierungsmaßnahmen notwendig. Dafür gibt es chemische Präparate, die man unter anderem im Campingfachhandel kaufen kann. Geeignete, saubere Kanister müssen für den Fall der Fälle bereit stehen. Im Notfall befüllt sollten sie kühl und lichtgeschützt gelagert werden.

Weitere Information bei Stefan Tucek, Niederösterreichischer Zivilschutzverband, www.noezsv.at

www.landgasthaus-boehm.at
BOHM Landgasthaus
3004 Weinzierl | Dorfstrasse 4 | Telefon: 02271/2240
Email: info@landgasthaus-boehm.at
Küchenzeiten: Do bis Mo 11-14 Uhr & 18-21 Uhr
So: 11-14 Uhr & 18-20 Uhr, Feiertags: 11-14 Uhr
Ruhetag: Dienstag, Mittwoch

Bauernheuriger Familie Frumen
Aus´gsteckt is! Wir freuen uns darauf Sie vom:
13. April - 1. Mai | 1. Juni - 18. Juni | 3. August - 20. August,
begrüßen zu können!

An Sonn- & Feiertagen gibt's unseren Bauernbrunch von 11 - 13 Uhr.
Es wird um Reservierung gebeten!
3004 Ollern, Hakenstraße 1 | Telefon: 02271/2327
www.bauernheuriger-frumen.npage.at

**Der Mensch ist uns der Welt gelieh'n,**
**oft muss er fort im besten Blüh'n.**

## Franz Ditrich sen.
## 1950 – 2016

Plötzlich und völlig unerwartet ist unser Feuerwehrkamerad Löschmeister Franz Ditrich, von allen liebevoll Didi genannt, am 20. November von uns gegangen.

Der Verstorbene wurde 1950 in Pleissing bei Retz geboren. Er trat bald nach seiner Übersiedlung nach Ollern im Jahre 1974 der Feuerwehr Ollern bei und absolvierte die Grundausbildung. Mit großer Begeisterung beteiligte er sich an der Wettkampfgruppe und erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Mit viel Freude engagierte sich Didi im Versorgungsdienst des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Einige Jahrzehnte war er bei den Feuerwehrleistungsbewerben in ganz NÖ mit „seinem" Versorgungsdienst unterwegs und verpflegte dabei zigtausende Feuerwehrkameraden. In dieser Aufgabe ging er voll und ganz auf und fand dabei unzählige Freunde aus ganz NÖ. Diese Freundschaften pflegte er sehr gerne.

In seiner ruhigen und besonnenen Art wird uns Didi immer in Erinnerung bleiben. Die Verleihung verschiedenster Auszeichnungen war ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes. So erhielt er neben den Ehrenzeichen für 25- und 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen das Goldene Bewerterverdienstabzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Wir wollen seiner in Dankbarkeit stets gedenken. Danke, Didi!


Immer gut beraten - in Ihrem Fachgeschäft!
JMH
PAPIER & BÜCHER
H. Jungwirth - Müller
Große Auswahl | Kompetente Beratung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
3430 Tulln, Hauptplatz 8, Telefon 02272/62649

BESTATTUNG
Mag. Hermann Geiger
3443 Sieghartskirchen
Kogler Straße 7
Tel. 02274 / 2229
office@bestattung-geiger.at
Rat und Hilfe im Trauerfall
www.bestattung-geiger.at

Klimaanlagen
Wärmepumpen
Sonderanlagenbau
Kühl- & Tiefkühlzellen
Industriekältesysteme
Wienerstraße 48 | 3433 Königstetten
T 0660/345 11 71 | M office@klimart.at
KLIMART
KÄLTE · KLIMA · WÄRMETECHNIK
www.klimart.at

Weiner Gebäudeservice GmbH & CoKG
Staatlich geprüfte Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung
Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation!
Weiner Gebäudeservice
Fassadenreinigung
Objektreinigung
Büroreinigung
Grünflächenbetreuung
Winterdienst
A-3441 Einsiedl, Mühlfeldstraße 5
Telefon: +43-2274-2988
Fax: +43-2274-76947
Email: office@weiner-gs.at
A-1010 Wien, Parkring 10
Telefon: +43-1-51633 3825
Fax: +43-1-51633 3000
Web: www.weiner-gs.at



**Herausgeber**: Freiwillige Feuerwehr Ollern, Hakenstraße 12, 3004 Olllern I **Für den Inhalt verantwortlich:** Kommandant Stefan Obermaißer I **Gestaltung/Redaktion:** Josef Mühlbacher, Gerhard Höfinger I **Titelfoto:** Bernhard Posch I **Fotos:** Freiwillige Feuerwehr Ollern I **Ballankündigung:** Christina Maier, Bernhard Posch I **Anzeigenverwaltung & -gestaltung:** Sandra Brezina I **Produktion/Druck:** Wograndl Druck Gmbh, Druckweg 1, 7210 Mattersburg, www.wograndl.com

WOGRANDL
DRUCK
WOGRANDL DRUCK GmbH
7210 Mattersburg | Druckweg 1
Tel.: 02626/62216
print@wograndl.com
www.wograndl.com
60 Jahre

PEFC
ClimatePartner wir drucken klimaneutral
printpoint
DIGITAL DRUCK
EU Ecolabel AT/028/043
BIO Druckfarben
Österreich 100% geprüft
Österreich 100% Ökostrom aus
Aus ÖSTERREICH – für ÖSTERREICH und UMWELTFREUNDLICH sowieso!

# Einladung zum Ball

der Freiwilligen Feuerwehr Ollern

**07|01|17**

Beginn 20.00 Uhr
s‘Wirtshaus in Ollern
Unterhaltung mit der TNT-Coverband

www.feuerwehr-ollern.at